

# Heimatfreunde sind aktiv

Gut besuchte Generalversammlung / Vorstandsmitglieder im Amt bestätigt

**SÜDLOHN** - Viele Heimatfreunde begrüßte Hubert Döbbelt im überfüllten Saal des Gasthofes Bennemann zur Jahreshauptversammlung des Heimatvereins, unter ihnen Pastor Stefan Scho und den stellvertretenden Kreisheimatpfleger Alois Mensing aus Ramsdorf.

Die Rückschau und ebenso die Vorausschau verdeutlichen ein aktives Vereinsleben im Südlohner Heimatverein und gut frequentierten Besuch seiner Veranstaltungen. Die Berichte der Kassenführer reflektierten eine solide Kassenlage. Die Mitgliederzahl ist im vergangenen Jahr gestiegen. Die Vorstandswahlen ergaben, dass neben dem be-

währten Team eine neue Mannschaft mit an Bord kommt. Vorsitzender bleibt Hubert Döbbelt, sein Stellvertreter wurde Bernhard Volmer, Schriftführer bleibt Helmut Emmerich, ebenso behalten die Kassenführer Berthold und Dieter Thomes ihr Amt. Als Beisitzer fungieren Christel Bucks, Franz Fischer, Hermann Gehling, Anni Pasing, Ferdi Röttger und Ulrich Steinmetz. Zu Kassenprüfern wurden Josef Brinkmann und Karl Tenbreul gewählt. Herzlich bedankte sich die Versammlung bei Ursula Schröder, Berta Tenbrake, Gerda Vedder und Maria Wehning, die nicht mehr zur Wahl angetreten waren. Hubert Döbbelt

überreichte ihnen für ihre jahrelange Vorstandsarbeit ein Blumengebinde.

## Zur Pfarrgeschichte

Interessant und geschichtlich fundiert war der Vortrag des Archivars Ulrich Söbbing zum Thema „1200 Jahre Bistum Münster – St. Vitus Südlohn, Pfarrei und Geistliche“. Den Gang durch 1200 Jahre begann Ulrich Söbbing mit den Reisen des Missionars Liudger, die den späteren Bischof auch in die hiesige Region führte, deren Bewohner damals noch Sachsen hießen. In Mimigernaford, dem heutigen Münster, gründete Liudger im Jahre 805 ein Kloster. Schon auf die Zeiten des Heiligen Li-

udger geht die Pfarrei Lon zurück, die als eine der vier bischöflichen Kaplaneien wohl im Ursprung zu Vreden gehört hat. Erst viel später, mit dem Ausscheiden der Pfarrei St. Vitus in Südlohn im Jahre 1231 aus der Großpfarre Loen, war gleichzeitig die Aufteilung der Grafschaft Loen verbunden. Ulrich Söbbing nannte in seinem Referat die Pfarrer von St. Vitus, die in der Reihenfolge ihrer Amtsausübung weitestgehend namentlich bekannt sind.

Die Heimatfreunde blieben nach dem informativen Referat noch eine Weile zu angeregten Gesprächen quer über die Tische in geselliger Runde beisammen.